

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Fünfte Classe

[urn:nbn:de:bsz:31-284819](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-284819)

fache geometrische Constructionen. Flächen- und Körperberechnungen.

3 Stunden.

Platz.

Kalligraphie. Deutsche und lateinische Schrift.

Im Sommer 1 Stunde.

Henrich.

Freihandzeichnen. Erweiterung der Aufgaben bis zur leichten Schattirung in Blei, Kreide und mit der Feder. Die vorgerückteren Schüler werden mit der malerischen Perspective, so wie mit dem Zeichnen nach Modellen vertraut gemacht.

(Bei dem Unterricht im Freihandzeichnen in den Classen I., II., III. und IV. wurden die Werke von Eisenlohr, Bauer, Frommel und andere guten Inhalts benützt.)

2 Stunden.

Miller.

Singen. Dasselbe wie in der dritten Classe.

2 Stunden.

Henrich.

Turnen. Mit der dritten Classe.

Fünfte Classe.

Classenvorstand: *Goll.*

Religionsunterricht. Für die evangelischen Schüler: Geschichte des israelitischen Volkes und seiner heiligen Schriften mit stetem Gebrauch des alten Testaments und eines kurzen Dictates.

2 Stunden.

Zittel.

Für die katholischen Schüler: Geschichte der christlichen Kirche, nach Siemers.

2 Stunden.

Gut.

Deutsche Sprache. a) Lectüre nach Lüben-Nacke's Lesebuch, 6ter Theil. b) Metrik.

2 Stunden.

Der Director.

c) Deutscher Aufsatz. Umarbeitungen grösserer Gedichte in Prosa, freie Aufsätze nach gegebener Disposition.

d) Dictate mit Benutzung des Textes zum Nacherzählen.

e) Erklären und Memoriren von Gedichten.

1 Stunde.

Im Winter Söllner.

Im Sommer Goll.

Französische Sprache. Wiederholung der Formenlehre bis zum Zeitwort einschliesslich. Die unregelmässigen Zeitwörter nach Plötz' Schulgrammatik mit mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen und Erklärung syntactischer Regeln. Lesen und Erklärung geschichtlicher Stücke aus Stüpfle's Lesebuch. Theilweise Anleitung zum mündlichen Ausdruck.

4 Stunden.

Goll.

Englische Sprache. Wiederholung der Formenlehre bis zum Zeitwort einschliesslich. Die unregelmässigen Zeitwörter nach Gaspey. Gebrauch des Passivs und der Participien. Lesen und Erklärung erzählender Stücke aus Stüpfle's Chrestomathie. Schriftliche Uebersetzungen in's Englische aus Lauff's Erzählungen.

3 Stunden.

Goll.

Lateinische Sprache. Im Winterhalbjahr wurde das 4te Buch aus Cäsars *bellum gallicum* übersetzt, erklärt und theilweise rückübersetzt. In der Grammatik von Otto Schulz wurde die *Syntaxis convenientiae* und *rectionis* gelernt und an Exercitien geübt.

Im Sommer wurden 30 auserlesene Fabeln des Phädrus und folgende grössere Abschnitte aus Ovid: „Macht der Zeit“, „Orest und Pylades“, „Icarus“, „Latona verwandelt Bauern in Frösche“ und „Midas“ nach dem *tirocinium poeticum* von Johannes Siebelis gelesen.

3 Stunden.

Söllner.

Mathematische Geographie. Von der Gestalt, Grösse und Bewegung unserer Erde. Das Planetensystem. Einiges über den Fixsternhimmel.

1 Stunde.

Maier.

Geschichte. Das Mittelalter, nach Beck's Lehrbuch.
2 Stunden. Der Director.

Physik. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Von den Molecularkräften und den hierdurch bewirkten Erscheinungen. Gleichgewicht und Bewegung. Hauptsätze der Wärmelehre. Nach Frick.
3 Stunden. Platz.

Arithmetik. Wiederholung der gemeinen Arithmetik. Allgemeine Gesetze über die Grundrechnungsarten. Entgegengesetzte Grössen. Die Zahlengeschäfte mit Polygonen. Von den Potenzen.
3 Stunden. Maier.

Geometrie. Einleitung. Lehrsätze über die Linien und Winkel. Von der Congruenz und den hieraus sich ergebenden Eigenschaften, von der Gleichheit und dem Inhalt der geradlinigen Figuren. Constructions- und Berechnungsaufgaben.
2 Stunden. Maier.

Geometrisches Zeichnen. Geometrische Constructionen. Anwendung des verjüngten Massstabes. Körpernetze. Construction wichtiger Curven.
2 Stunden. Maier.

Freihandzeichnen. Zeichnen von Ornamenten nach Vorlegeblättern in Umrissen und in schattirter Ausführung, theilweise nach verändertem Massstabe, in Bleistift-, Kreide- und Tuschmanier. Für die geübteren desgleichen nach Gypsmodellen. Landschaftszeichnen nach einfacheren und ausgeführteren Originalien. Zeichnen von Thierstücken, menschlichen Köpfen u. dgl.
2 Stunden. Moest.

Singen. Es wurden gemeinschaftlich mit der sechsten und siebenten Classe vierstimmige Lieder geistlichen und weltlichen Inhalts für gemischten Chor eingeübt.

Wöchentlich 2 Stunden, an welchen auch Schüler der dritten und vierten Classe Theil nahmen. Henrici.

Turnen. Geräte- und Freiübungen. Fechten mit dem Haurappier.
2 Stunden. Gerdt.

Sechste Classe.

Classenvorstand: Platz.

Religionsunterricht. Für die evangelischen Schüler: Mit der fünften und siebenten Classe.

Für die katholischen Schüler: Mit der fünften und siebenten Classe.

Deutsche Sprache. a) Gelesen und erklärt wurde Schiller's Wallenstein. b) Literarhistorische Skizze der deutschen Classiker, nach Weber.

2 Stunden.

Der Director.

c) Deutscher Aufsatz. Uebung im Disponiren und freie Bearbeitung gegebener Themata. Einzelne Umarbeitungen gegebener Texte.

1 Stunde.

Goll.

Französische Sprache. Die unregelmässigen Zeitwörter und die Regeln bis Lection 36 in Plötz, nebst den dazu gehörigen Uebungen in deutscher und französischer Sprache. Aus dem Französischen in's Deutsche wurden Nr. 6 und 7 aus Süpfle's Chrestomathie übersetzt. Exercitien. Conversation, so weit thunlich, französisch.

4 Stunden.

La Fontaine.

Englische Sprache. Wiederholung und Fortgang in der Grammatik, wie in Classe V., mit weitergehenden Uebungen in der Rection des Zeitworts und der Satzbildung. Lesen und Erklärung geschichtlicher Stücke aus Süpfle's Chrestomathie. Schriftliche Uebersetzungen aus Lauff's Erzählungen. Theilweise Anleitung zum mündlichen Ausdrücke.

3 Stunden.

Goll.

Lateinische Sprache. Im Winterhalbjahre wurde Sallust's *bellum catilinarium* übersetzt, erklärt und rückübersetzt.